

Anmeldung, Frist und Teilnahmegebühr

Bitte melden Sie sich bis zum **05.02.2019** online an über unser Anmeldeformular unter www.hs-ludwigsburg.de/iaf im Bereich Fachtagungen.

Es wird eine **Tagungsgebühr von 40,00 Euro** bzw. **20,00 Euro** für Studierende und Referendare erhoben. Hierüber erhalten Sie ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Rechnung.

Ihr Kontakt

Organisation und Projektmanagement

Frau Dr. Petra Pfisterer
Telefon: 07141-140-577

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

anmeldung-IAF@hs-ludwigsburg.de

Weitere Informationen unter:

www.hs-ludwigsburg.de/iaf

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Arne Pautsch, Institut für Bürgerbeteiligung und Direkte Demokratie, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Hermann Heußner, Hochschule Osnabrück Prof. Dr. Fabian Wittreck, Universität Münster

Veranstalter

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
Institut für Angewandte Forschung IAF
Reuteallee 36
71634 Ludwigsburg

Kooperationspartner

Mehr Demokratie e.V.

Veranstaltungsort

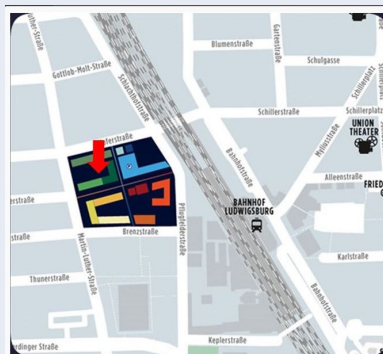
Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
Wilhelm-Bleyle-Straße 10-12
71636 Ludwigsburg

Anreise

Mit der Bahn ab Stuttgart-Hauptbahnhof: Linie S5 (Richtung: Bietigheim) oder Linie S4 (Richtung Backnang über Marbach), Haltestelle Ludwigsburg Bahnhof, Westausgang.

Mit dem Auto: überregional über die A81, Ausfahrt Ludwigsburg-Süd oder -Nord oder die B27 .

Zur Anfahrtsbeschreibung der Hochschule im Internet: www.hs-ludwigsburg.de/kontakt.html



Herausforderungen der Direkten Demokratie

Wissenschaftliche Fachtagung
zu Ehren von Otmar Jung

21. und 22. Februar 2019



Veranstaltungsort
Wilhelm-Bleyle-Straße 10-12
71636 Ludwigsburg

Fachtagung Direkte Demokratie

Die Rolle der Direkten Demokratie im parlamentarischen Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland ist vielschichtig. Auf der Ebene der Länder existiert vor allem die Volksgesetzgebung – zumeist dreistufig, zum Teil zweistufig. Die „Abstimmungen“ in Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz harren nach wie vor der verfassungsrechtlichen Ausgestaltung. Insoweit wird immer wieder vorgetragen, es handele sich um einen bislang „unerfüllten Verfassungsauftrag“.

Direkte Demokratie ist zudem facettenreich und in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung auch immer wieder grundlegender Kritik ausgesetzt. Bereits die verschiedenen Erscheinungsformen und die in ganz unterschiedlicher Weise zugewiesenen Begriffe legen eine Vergewisserung über Grund, Grenzen und Perspektiven der Direkten Demokratie nahe: Volksgesetzgebung und Referendum, Plebiszit und konsultative Demokratie stehen zum Teil gleichbedeutend nebeneinander – anderes wiederum trennt sie. Vor diesem Hintergrund erscheint eine Befassung mit den „Herausforderungen der Direkten Demokratie“ geboten. Diesem Ziel ist diese wissenschaftliche Fachtagung verpflichtet. Dabei steht sie ganz im Zeichen, den Nestor der Forschung zur Direkten Demokratie in Deutschland zu ehren: Herrn Priv.-Doz. Dr. Otmar Jung. Ihm und seinem interdisziplinären Wirken für das Forschungsfeld der Direkten Demokratie in Geschichte und Gegenwart ist diese Veranstaltung gewidmet.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in diesen Diskurs einzutreten.

Prof. Dr. Arne Pautsch
Prof. Dr. Hermann Heußner
Prof. Dr. Fabian Wittreck

Zeit Programm für Donnerstag, 21.02.2019

11:00 Uhr	Anreise, Registrierung, Imbiss
12:00 Uhr	Begrüßung
12:15 Uhr	Die Volksbefragung – „Plebiszit von oben“ oder Belebung der Demokratie? Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Bernd Grzeszick, Universität Heidelberg</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Arne Pautsch, Hochschule Ludwigsburg</i>
13:15 Uhr	Volksgesetzgebung – Notwendigkeit oder Irrtum? Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Frank Decker, Universität Bonn</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Hermann Heußner, Hochschule Osnabrück</i>
14:15 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Direkte Demokratie und Verfassungsgerichtsbarkeit Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Fabian Wittreck, Universität Münster</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Volker M. Haug, Universität Stuttgart</i>
15:45 Uhr	Direkte Demokratie – Präferenzen der Bürger, Responsivität und soziale Selektivität Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Reiner Eichenberger, Université de Fribourg</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Roland Roth, Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration (DESI), Berlin</i>
16:45 Uhr	Ende des Tagungsprogramms
18:00 Uhr	Abendprogramm: Festakt zu Ehren von Priv.-Doz. Dr. Otmar Jung Ort: Musikhalle der Stadt Ludwigsburg Bahnhofstraße 19 71638 Ludwigsburg Laudatio: <i>Prof. Dr. Dian Schefold, Universität Bremen</i> Festvortrag: Parteien und Direkte Demokratie <i>Prof. Dr. Theo Schiller, Universität Marburg</i>

Im Anschluss gemeinsames Abendessen

Zeit Programm für Freitag, 22.02.2019

9:00 Uhr	Direkte Demokratie und Digitalisierung Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Nadja Braun Binder, Universität Zürich</i> Vortrag 2: <i>Mag. Robert Stein, Bundesministerium Inneres, Abteilungsleiter Wahlangelegenheiten, Wien</i>
10:00 Uhr	Direkte Demokratie und internationale Beziehungen – Volksabstimmungen im Kontext des Europa- und Völkerrechts Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Stefanie Schmahl, Universität Würzburg</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer</i>
11:00 Uhr	Kaffeepause
11:15 Uhr	Direkte Demokratie in Ost-/Mitteleuropa und in Asien Vortrag 1: <i>Prof. Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Andrassy Universität Budapest</i> Vortrag 2: <i>Prof. Dr. Yi-Kai Chen, National Cheng Kung University, Tainan/Taiwan</i>
12:15 Uhr	Direkte Demokratie im Bund – Wie geht es weiter? Podiumsdiskussion
13:00 Uhr	Ende der Fachtagung